



DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

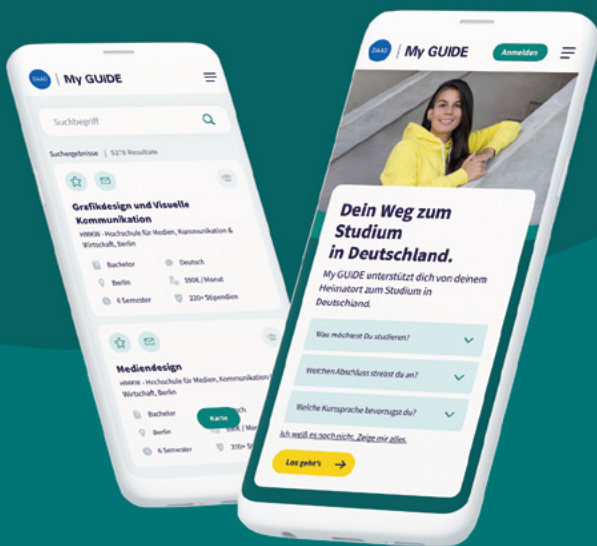


Studieren in Deutschland

Fragen und Antworten
für Eltern



In Deutschland studieren?



Das bietet My GUIDE

- ✓ Auswahl aus über 20.000 Studiengängen
- ✓ Sofortige Prüfung deines Hochschulzugangs
- ✓ Direkten Kontakt zu deutschen Hochschulen
- ✓ Checklisten-Funktion für deine Studienplanung

Jetzt registrieren

→ myguide.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Studieren in Deutschland

Fragen und Antworten für Eltern

6. Auflage



WER SIND WIR?

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen und Studierendenschaften. Unsere Aufgabe ist es, die akademische Zusammenarbeit weltweit zu fördern – vor allem durch den Austausch von Studierenden und Forschenden.

In unseren Broschüren, auf → www.daad.de sowie auf den Webseiten der Außenstellen und der Informationszentren des DAAD in mehr als 50 Ländern finden Sie Informationen zum Studium und Leben in Deutschland.



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

als Eltern wünschen wir natürlich nur das Beste für unser Kind: Sicherheit und Wertschätzung, gute Chancen für die persönliche und berufliche Entwicklung, positive Erfahrungen, schöne Erlebnisse und bereichernde Freundschaften. All das kann für Ihr Kind mit einem Studienaufenthalt in Deutschland verbunden sein.

Schön, dass Sie gemeinsam mit Ihrem Kind über diese vielversprechende Möglichkeit nachdenken. Als Vater kann ich mir gut vorstellen, dass solche Pläne nicht nur mit Vorfreude verbunden sind. Vermutlich haben Sie viele Fragen, oder auch Sorgen. Das ist sehr nachvollziehbar. Ich kann Ihnen aber versichern, dass Ihr Kind in Deutschland gut aufgehoben ist.

Deutschland hat als Studienort für Ihr Kind sehr viel zu bieten: Unsere Hochschulen haben weltweit einen ausgezeichneten Ruf und bieten international anerkannte Abschlüsse an. Auch deshalb gehört Deutschland zu den beliebtesten Zielen für internationale Studierende. Zurzeit studieren und forschen hier über 400.000 junge Menschen aus der ganzen Welt und mit großer Freude beobachten wir, dass unsere Hochschulen immer internationaler und vielfältiger werden.

Diese Broschüre gibt erste Antworten auf Fragen, die sich Eltern auf der ganzen Welt sehr häufig stellen. Ich möchte Sie aber auch einladen, sich persönlich bei unseren Außenstellen, Informationszentren, sowie unseren Lektorinnen und Lektoren beraten zu lassen.

Wir freuen uns, wenn Ihr Kind zu einem Studienaufenthalt nach Deutschland kommt. Und ich bin der festen Überzeugung: Das ist eine ausgezeichnete Wahl!

Dr. Kai Sicks

Generalsekretär, Deutscher Akademischer Austauschdienst



Inhalt

- 6 Warum im Ausland studieren?
- 9 Was spricht für ein Studium in Deutschland?
- 10 Wie viel Deutsch muss mein Kind können?
- 12 Wie kann sich mein Kind auf das Studium vorbereiten?
- 14 Welche Hochschule passt?
- 17 Welcher Studiengang passt?
- 18 Wie lang soll der Aufenthalt sein?
- 21 Wie viel kostet ein Studienaufenthalt in Deutschland?
- 22 Welche Stipendien oder finanziellen Hilfen gibt es?
- 24 Welche Dokumente braucht mein Kind für die Einreise?
- 25 Wie modern und sicher ist Deutschland?
- 28 Wie gut ist die medizinische Versorgung?
- 29 Wie wird mein Kind in Deutschland betreut?
- 30 Wo wird mein Kind wohnen?
- 33 Was hat Deutschland als Reiseland zu bieten?
- 34 Weitere Informationen
- 36 Hochschulorte in Deutschland



Warum im Ausland studieren?

Das Leben in einem anderen Land eröffnet **neue Perspektiven**. Der **Austausch** mit anderen Menschen und Ihren unterschiedlichen Hintergründen, Werten und Vorstellungen regt zum Nachdenken an.

AUSLANDSERFAHRUNGEN BEREICHERN DIE PERSÖNLICHKEIT – EIN LEBEN LANG.

Ein anderes Land intensiv kennenzulernen, **erweitert den Horizont** unabhängig davon, ob das Zielland in der näheren Nachbarschaft liegt oder auf einem weit entfernten Kontinent.

Studienaufenthalte im Ausland **fördern die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein** Ihres Kindes. Auch die **Fremdsprachenkenntnisse verbessern** sich bei einem Aufenthalt in einer fremdsprachigen Umgebung in der Regel sehr schnell. Und nicht zuletzt wachsen **Freundschaften**, die Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbinden.

INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN VERBESSERN BERUFLICHE CHANCEN.

Auslandsaufenthalte sind wichtige **Pluspunkte im Lebenslauf** – für die Arbeitssuche und das Berufsleben in der globalisierten Welt. Sie bieten darüber hinaus gute Gelegenheiten, wissenschaftliche und **berufliche Kontakte zu knüpfen**.

Dabei bedeutet ein Studienaufenthalt im Ausland nicht unbedingt, dass sich die Studienzeit Ihres Kindes insgesamt verlängert. Meistens werden die **Studienleistungen**, die an deutschen Hochschulen erbracht werden, **international anerkannt**.

Kurz: Ein Auslandsaufenthalt ist eine **wertvolle Investition** in die Zukunft Ihres Kindes.



Angel Padilla

kommt aus Tijuana, Mexiko, und hat im Jahr 2013 im Rahmen eines DAAD-Austauschprogramms ein Semester lang Elektrotechnik an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Heute arbeitet er in Düsseldorf in der IT-Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt digitale Transformation.

Für ein Studium in Deutschland sprechen unter anderem das riesige Studiengangangebot der hochqualitativen Hochschulen.

Dazu gibt es exzellente Chancen, während oder nach dem Studium ein Praktikum oder eine Anstellung zu finden. Ich habe mich damals wegen eines Austauschprogramms zwischen meiner Heimatuniversität – der Universidad Autónoma de Baja California – und deutschen Hochschulen für ein Studium in Bochum entschieden. Für mich als angehender Ingenieur war Deutschland als führende Nation im Bereich Elektrotechnik natürlich besonders attraktiv.

Mein Austauschsemester in Bochum war eine durchweg positive Erfahrung. Ich fühlte mich hervorragend betreut. Es wurden neben Ausflügen auch ein Intensiv-Deutschkurs und ein Seminar zur Bewerbung für Praktika und Jobs organisiert. Ich hatte sehr freundliche Professorinnen und Professoren und der offene und unkomplizierte Austausch mit ihnen hat mich positiv überrascht. Zusammen mit Studierenden aus aller Welt habe ich eine großartige Zeit erlebt.







Was spricht für ein Studium in Deutschland?

Die deutschen Hochschulen genießen **weltweit einen hervorragenden Ruf**. Von ihnen gehen wichtige, auch international bedeutende Impulse für Innovation und Fortschritt aus.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG HABEN EINEN HOHEN STELLENWERT UND EINE JAHRHUNDERTELANGE TRADITION.

Die erste Universität wurde im Jahr 1386 in Heidelberg gegründet. Die deutsche **Hochschullandschaft** ist **enorm vielfältig**. Unterschiedliche Hochschularten mit besonderen Schwerpunkten und Ausrichtungen bieten **zahlreiche Möglichkeiten** zu studieren und zu forschen. Hier gibt es für alle Interessen und Bedürfnisse passende Studienangebote.

IHR KIND FINDET IN DEUTSCHLAND SEHR GUTE BEDINGUNGEN FÜR EIN ERFOLGREICHES STUDIUM.

Die Hochschulen und Forschungsinstitute sind **modern und gut ausgestattet**. Sie legen großen Wert auf **Internationalisierung**. Für den weltweiten **Austausch** pflegen rund 300 deutsche Hochschulen mehr als 37.000 Kooperationsvereinbarungen mit über 5.800 Partner-einrichtungen in rund 150 Staaten der Welt.

Die Studierenden werden hier **intensiv betreut** und gleichzeitig als angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ernst genommen. Auch darum ist Deutschland für internationale Studierende die **Nummer 1 der nicht-englischsprachigen Zielländer**.

UND NICHT ZULETZT: DEUTSCHLERNEN LOHNT SICH!

Deutsch ist eine wichtige **Wissenschaftssprache** – und eine **Welt-sprache**. Während Englischkenntnisse heute oft als selbstverständlich gelten, verbessern fundierte Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache die Karrierechancen.



Wie viel Deutsch muss mein Kind können?

In jedem Land gilt: Wer gute Sprachkenntnisse hat, fühlt sich schneller wohl. Daher ist es natürlich ideal, wenn Ihr Kind bereits **vor der Ankunft in Deutschland** ein bisschen Deutsch gelernt hat. Dafür gibt es zahlreiche Möglichkeiten wie Präsenz-Sprachkurse – zum Beispiel an einem Goethe-Institut oder an der Heimathochschule – oder auch Online-Kurse, etwa von der Deutschen Welle oder der Deutsch-Uni Online.

AUCH VOR ORT GIBT ES VIELE WEGE, DEUTSCH ZU LERNEN.

Die deutschen Hochschulen bieten (**studienbegleitende**) Sprachkurse zum Deutschlernen an. Auch **außerhalb der Hochschulen** ist das Angebot an Goethe-Instituten, Volkshochschulen und privaten Sprachschulen groß.

AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN ERWARTET NIEMAND, DASS INTERNATIONALE STUDIERENDE PERFEKT DEUTSCH SPRECHEN.

Welche Sprachkenntnisse Ihr Kind für das Studium konkret braucht, hängt vom gewählten Studiengang ab:

- Für einen **internationalen Studiengang** braucht man vor allem **gute Englischkenntnisse**, denn die Unterrichtssprache ist in der Regel Englisch. Zurzeit bieten die deutschen Hochschulen über 2.300 englischsprachige Studienprogramme an.
- Für einen **deutschsprachigen Studiengang** muss man Deutschkenntnisse auf einem bestimmten Niveau nachweisen. Hierfür gibt es standardisierte Prüfungen – zum Beispiel den Test **Deutsch als Fremdsprache** (kurz: TestDaF).



Dr. Manuela Sato-Prinz

war DAAD-Lektorin an der Keio-Universität in Tokyo und ist jetzt Associate Professor im Fachbereich Deutsche Sprache und Studien der Sophia-Universität in Tokyo, Japan.

Ich wollte immer schon Menschen miteinander in den Austausch bringen, Verbindungen und Perspektiven schaffen.

Als DAAD-Lektorin und Hochschullehrerin im Ausland habe ich bereits viele junge Menschen auf dem Weg zu einem Studium in Deutschland begleitet. Die Sprache spielt dabei eine zentrale Rolle. So ist es mir ein Anliegen, dass ich meine Studierenden sprachlich und inhaltlich gut auf einen Auslandsaufenthalt vorbereite. Ich erlebe immer wieder sehr deutlich, wie sehr ein Aufenthalt in Deutschland die Sprachkenntnisse verbessert.

Die Studierenden selbst bewerten ihre Zeit in Deutschland in der Regel als sehr positiv. Sie spüren, wie sehr die interkulturelle Erfahrung sie beflügelt hat und wie sie über sich hinauswachsen! Dass sie sich danach gerne noch intensiver mit der deutschen Sprache befassen möchten, oder Lust auf einen weiteren Aufenthalt haben, freut mich natürlich besonders.

Beeindruckend finde ich zudem die Vielfalt der Studienangebote an den deutschen Hochschulen. Ich ermutige die Studierenden daher immer, zunächst ihre persönlichen Stärken, Interessen und Ziele genau zu reflektieren, um eine stimmige Entscheidung zu treffen und das Beste aus ihrer Studienzeit in Deutschland herauszuholen.





Wie kann sich mein Kind auf das Studium vorbereiten?

Vielleicht fragen Sie sich, ob Ihr Kind den Anforderungen an ein Studium in Deutschland gewachsen ist. Auch dafür bieten die deutschen Hochschulen Hilfe an.

ZAHLEICHE KURSE BEREITEN GEZIELT AUF EIN STUDIUM IN DEUTSCHLAND VOR.

Wer zunächst die Studienanforderungen in Deutschland näher kennenlernen möchte, kann zum Beispiel an einem **Sommerkurs** teilnehmen. Diese Kurse bieten eine gute Möglichkeit, einen ersten Einblick in das Leben an einer deutschen Hochschule zu bekommen und sich mit den Anforderungen dort vertraut zu machen. Die Kurse werden meistens in den Sommermonaten (Juni bis September) an Hochschulen in ganz Deutschland angeboten.

Neben Sprachkursen gibt es auch Fachkurse in zahlreichen Disziplinen (→ www.daad.de/sommerkurse).

Darüber hinaus bieten die Hochschulen Studienkollegs und studienvorbereitende Propädeutika an. Das sind **besondere Programme für internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber**. Sie bereiten sprachlich und fachlich auf das Studium vor. Vielfach beinhalten sie eine Einführung in das deutsche Studiensystem und vermitteln wichtige wissenschaftliche Arbeitstechniken. Diese Programme können unterschiedlich lang sein und zwischen einigen Wochen bis zu einem Jahr dauern.

IHR KIND KANN SICH AUCH SELBST TESTEN.

Mit dem **Test für Ausländische Studierende** (→ www.TestAS.de) kann man leicht feststellen, ob die eigenen Kenntnisse und das eigene Know-how für ein erfolgreiches Studium an einer deutschen Hochschule ausreichen.



Ishmeet Kaur

kommt aus Neu-Delhi, Indien. Sie hat an der Hochschule Wismar das Studienkolleg erfolgreich absolviert. Heute studiert sie im Bachelor-Studiengang Mechatronik an der Hochschule Koblenz.

Ich habe mich zuerst mit einem Deutschkurs und dem Besuch eines Studienkollegs für mein Studium fit gemacht.

Dort habe ich auch wunderbare Freundschaften mit Menschen aus aller Welt geschlossen! Deutschland ist für mich der perfekte Ort, meine Leidenschaft für Naturwissenschaften und Technik auszuleben, denn die hervorragenden Ausbildungsmöglichkeiten an den Hochschulen hier sind glücklicherweise mit sehr niedrigen Kosten verbunden.

Ich bin bereits mit 18 Jahren zum Studieren nach Deutschland gegangen. Zu Beginn gab es für mich zwei große Herausforderungen: die Sprache und das Klima. Es war so viel kälter und dunkler als in meiner Heimat! Doch meine Sprachkenntnisse haben sich schnell verbessert, weil ich im Alltag überall konsequent Deutsch gesprochen habe. Und an grauen Tagen half mir Bewegung und ein helles, gemütliches Zuhause.

Was mich sehr überrascht hat, ist die Eigenverantwortung im Studium. Man lernt hier wirklich, sein Leben selbst zu organisieren. Auch deshalb würde ich mich ohne Zweifel wieder für Deutschland entscheiden. Die Zeit hier hat mich unabhängiger, disziplinierter und selbstbewusster gemacht.





Welche Hochschule passt?

Die Auswahl in Deutschland ist groß: In der ganzen Bundesrepublik verteilt gibt es **rund 390 staatlich anerkannte Hochschulen**, die für internationale Studierende in Frage kommen. Sie sind nicht nur in den Metropolregionen zu finden – wie beispielsweise um Berlin, München oder Köln herum, um nur einige zu nennen – sondern auch in rund 180 größeren und kleineren Städten (siehe Karte auf Seite 36).

Man unterscheidet **drei verschiedene Hochschularten**:

- Universitäten (für ein wissenschaftliches Studium)
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), auch Fachhochschulen genannt, für ein praxisorientierteres Studium; oder duale Hochschulen, eine andere Art der HAW bei der sogar eine Ausbildung an das Studium angegliedert ist
- Kunst-, Film- und Musikhochschulen (künstlerisches Studium)

DER GRÖSSTE TEIL DER HOCHSCHULEN WIRD VOM STAAT FINANZIERT.

Knapp 90 Prozent der Studierenden besuchen eine staatliche Hochschule. Hier werden – anders als an den rund 110 privaten Hochschulen – **meistens keine Studiengebühren** verlangt.

DIE QUALITÄT DER LEHRE IST AN ALLEN HOCHSCHULEN VERGLEICHBAR GUT.

Bei der Suche nach der passenden Hochschule kann das **CHE-Hochschulranking** (→ www.universityranking.de) eine erste Orientierungshilfe sein. Auch der Besuch einer **internationalen Bildungsmesse** kann sich lohnen, denn dort präsentieren sich viele deutsche Hochschulen. Oft ist auch der DAAD bei Messen vertreten und bietet Beratungen an.

Eventuell bietet sogar die Heimathochschule Ihres Kindes spezielle **Austauschprogramme** mit bestimmten Hochschulen in Deutschland an. Solche Angebote vereinfachen die Organisation eines Auslandsaufenthalts meistens deutlich.



DEIN
INTERDISZIPLINÄRER
THINK-TANK →

GENIESS E EIN
ROYALES DINNER ↓

DEIN AUSFLUG INS
800 JAHRE ALTE
STADTZENTRUM ↓

STUDIERN IN DEUTSCHLAND: HELLO ABENTEUER

In Deutschland erwarten dich exzellente Studienbedingungen, viele faszinierende Orte und jede Menge Aktivitäten: zum Beispiel hier in Cochem bei Koblenz.



#HelloGermany
[study-in-germany.com](https://www.study-in-germany.com)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Studieren in
Deutschland



Land der Ideen



Welcher Studiengang passt?

Die Wahl des Studiengangs – und damit des Studienfachs – hängt von den individuellen Bedürfnissen und Interessen Ihres Kindes ab. Auch hier ist die Auswahl groß.

DIE DEUTSCHEN HOCHSCHULEN BIETEN FÜR ALLE AUSBILDUNGSSTUFEN GEEIGNETE STUDIENGÄNGE AN.

Hier kann man

- als Studienanfängerin und Studienanfänger ein **erstes Studium** beginnen,
- im Rahmen eines bereits laufenden Studiums für eine bestimmte Zeit **Auslandserfahrung** sammeln,
- nach einem ersten Hochschulabschluss ein **weiterführendes Studium** absolvieren oder **promovieren**.

AUCH FÜR BESONDERE FACHLICHE UND INHALTLICHE INTERESSEN GIBT ES VIELFÄLTIGE ANGEBOTE.

Insgesamt stehen an den Hochschulen in Deutschland über **22.000 attraktive Studiengänge** zur Auswahl. Ungefähr die Hälfte davon sind weiterführende Studienangebote. Knapp **2.400 Studiengänge** sind **international ausgerichtet**.

Neben Vollzeitstudiengängen gibt es auch Teilzeitstudienangebote. Eine weitere Besonderheit sind **duale Studiengänge**: Bei diesen ist das Hochschulstudium eng mit einer Berufsausbildung oder mit Berufspraxis in einem Unternehmen verbunden.

Hilfen bei der **Entscheidung für den richtigen Studiengang** finden sich bei → www.myguide.de. Zudem beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Außenstellen und den Informationszentren des DAAD sowie in den deutschen Botschaften zur Auswahl eines passenden Studiengangs.



Wie lang soll der Aufenthalt sein?

Als Mutter oder Vater kommt Ihnen die Entscheidung für ein Studium in Deutschland vielleicht als sehr folgenreich vor. Eventuell sind Sie unsicher, ob ein langer Auslandsaufenthalt für Ihr Kind das Richtige ist.

ABER: DIE ENTSCHEIDUNG MUSS KEINE ENTSCHEIDUNG FÜR EINEN LANGEN ZEITRAUM SEIN.

Es gibt eine Reihe von Angeboten für **kürzere Aufenthalte** in Deutschland, die das Studium an der Heimathochschule unterstützen und ergänzen. Schon einige Wochen oder wenige Monate können einen großen positiven Effekt haben – nicht nur im Lebenslauf!

Möglichkeiten für kürzere Aufenthalte an einer deutschen Hochschule sind **Sprach- und Fachkurse** oder **Austauschprogramme**, die die Heimathochschule Ihres Kindes eventuell anbietet. Im Rahmen solcher Programme bietet sich oft die Gelegenheit, für wenige Wochen oder Monate nach Deutschland zu gehen. Ein **Praktikum** ist eine weitere Option.

EIN ONLINE-STUDIUM BIETET EINE ALTERNATIVE ZUM AUSLANDSAUFENTHALT.

Manche Hochschulen bieten Online-Kurse oder auch ganze **Studiengänge als Online-Programm** an. So kann man unabhängig vom eigenen Standort an einer deutschen Hochschule studieren – und zumindest virtuell in die Hochschulkultur und den Austausch mit Studierenden aus aller Welt eintauchen.



Lidia Trombello

kommt aus Sizilien, Italien. Sie war 2024 mit einem DAAD-Stipendium für einen Hochschulsommerkurs an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach einem Bachelor in Biologie und einem Master in Humanmedizin promoviert sie nun im Rahmen einer Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahme im Bereich Onkologie am IDIBAPS in Barcelona.

Ich erinnere mich mit großer Freude und Dankbarkeit an meinem vierwöchigen Kurs in München zurück.

Der Kurs hat mich fachlich und persönlich bereichert und mir neue Perspektiven eröffnet. Ich habe die internationale und offene Atmosphäre sehr genossen. Die Hilfsbereitschaft der Menschen hier hat mich wirklich positiv überrascht.

Der Kurs war sehr gut organisiert und wir wurden ausgezeichnet betreut. In dieser relativ kurzen Zeit konnte ich durch die intensive Sprachpraxis meine Deutschkenntnisse erheblich verbessern. Außerdem habe ich einen guten Einblick in das akademische Leben gewonnen.

Extrem gut gefallen haben mir auch die kulturellen Aktivitäten und der Austausch mit Studierenden aus aller Welt, mit denen ich auch meinen 27. Geburtstag feiern durfte.

Meiner Erfahrung nach sind Tradition und Innovation an deutschen Hochschulen auf eine sehr beeindruckende Weise miteinander verbunden. Ich plane daher auch, nach Deutschland zurückzukehren – entweder als Gastwissenschaftlerin oder um meine Ausbildung zur Fachärztin zu absolvieren.







Wie viel kostet ein Studienaufenthalt in Deutschland?

Private Hochschulen erheben teilweise hohe Studiengebühren. An **staatlichen Hochschulen** zahlt man als internationaler Studierender für das Erststudium und viele Masterprogramme größtenteils **keine Studiengebühren**, lediglich ein sogenannter Semesterbeitrag fällt an.

ALLE STUDIERENDEN EINER HOCHSCHULE ZAHLEN DEN SEMESTERBEITRAG.

Die Höhe des Beitrags variiert von Hochschule zu Hochschule und liegt zwischen rund **72 und 440 Euro pro Semester** (= ½ Jahr) und setzt sich zusammen aus Kostenanteilen für Services der Universität oder des Studierendenwerks, die allen Studierenden zugutekommen. Bei den höheren Beiträgen ist meist ein **Fahrschein** enthalten, mit dem man **die öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe der Hochschule oder sogar in ganz Deutschland** nutzen kann. Teilweise gibt es auch Vergünstigungen für Studierende beim **Besuch kultureller Einrichtungen**.

DIE LEBENSHALTUNGSKOSTEN LIEGEN ETWA IM EU-DURCHSCHNITT.

In kleineren Städten kommt man meist mit weniger Geld aus als in den Großstädten. Durchschnittlich benötigen Studierende in Deutschland **etwa 990 Euro pro Monat zum Leben**.

Daran orientiert sich auch die Höhe des Finanzierungsnachweis, den internationale Studierende erbringen müssen. Dieser zeigt, dass die nötigen Mittel von **11.904 Euro für ein Jahr Aufenthalt** in Deutschland vorhanden sind. In der deutschen Botschaft in Ihrem Land erfahren Sie, wie Sie diesen **Finanzierungsnachweis** erbringen können.

Internationale Studierende dürfen in Deutschland nur eingeschränkt arbeiten. Daher kann ein Nebenjob ein Hinzuverdienst sein, dieser wird aber nicht für den gesamten Lebensunterhalt reichen.



Welche Stipendien oder finanziellen Hilfen gibt es?

Es gibt eine ganze Reihe von Fördermöglichkeiten für kürzere und längere Studienaufenthalte in Deutschland.

INTERNATIONALE STUDIERENDE KÖNNEN BEI UNTERSCHIEDLICHEN INSTITUTIONEN STIPENDIEN BEANTRAGEN.

Lassen Sie sich in den Außenstellen und Informationszentren des DAAD oder an der Heimathochschule beraten, ob auch für Ihr Kind eine Förderung in Frage kommt.

Die Angebote sind vielfältig. Eine finanzielle Unterstützung ist für zahlreiche Studienaufenthalte möglich: Für Sprach- und Fachkurse, für Praktika sowie für Studien- und Forschungsaufenthalte.

Über die Stipendien-Datenbank des DAAD (→ www.funding-guide.de) kann man komfortabel nach Stipendien recherchieren. In dieser Datenbank finden Sie nicht nur Stipendien des DAAD, sondern auch Fördermöglichkeiten zahlreicher anderer Organisationen.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass deutsche Förderorganisationen meist kein ganzes Studium in Deutschland und in der Regel auch keine Studienanfängerinnen und Studienanfänger fördern.

Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit können natürlich auch an den Förderprogrammen des DAAD teilnehmen. Bei den vom DAAD verwalteten Erasmus+ Programmen gibt es die Möglichkeit, zusätzlich finanzielle Unterstützung für Studienaufenthalte an deutschen Hochschulen zu beantragen.

AUCH DIE HOCHSCHULEN VERGEBEN EIGENE STIPENDIEN.

Knapp 300 deutsche Hochschulen bieten zum Beispiel das **Deutschlandstipendium** an, mit dem auch internationale Studierende gefördert werden. Es lohnt sich also immer auch, bei der Wunschhochschule nach Fördermöglichkeiten zu fragen.



Andrés Felipe Ramirez

kommt aus Bogotá, Kolumbien. Er hat den Masterstudiengang Photography & Geoinformatics an der Hochschule für Technik in Stuttgart absolviert. Heute arbeitet der Geoinformatiker bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit in Bonn.

Nach meinem Bachelorstudium in Kolumbien habe ich von einem Masterstudium im Ausland geträumt, doch mir fehlten die finanziellen Mittel.

Daher habe ich zunächst gearbeitet, bis ich vom EPOS-Stipendienprogramm des DAAD erfahren habe. Diese Förderungsmöglichkeit für Studierende aus meinem Land und natürlich die hohe Qualität der Ausbildung haben mich davon überzeugt, dass ein Studium in Deutschland für mich die beste Wahl ist.

Ich wollte unbedingt an einer sehr international ausgerichteten Hochschule studieren. Mein Ziel war ein sehr intensiver internationaler Austausch, um verschiedene Kulturen kennenzulernen. Diese Erwartung hat sich für mich vollkommen erfüllt. Heute gehöre ich zum weltweiten Alumni-Netzwerk des DAAD – zusammen mit vielen anderen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen.

Begeistert hat mich auch, dass alle meine Professoren Top-Experten waren. Meine Studienzeit hat mir aber nicht nur technische Fähigkeiten vermittelt. Hier habe ich alles gelernt, was man braucht, um mühelos in einem multikulturellen Team zu arbeiten.





Welche Dokumente braucht mein Kind für die Einreise?

Ob Ihr Kind ein Visum braucht, hängt davon ab, aus welchem Land es kommt und wie lange es in Deutschland bleiben möchte.

Staatsangehörige eines EU-Mitgliedslandes oder von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz benötigen für die Einreise kein Visum, sondern nur einen gültigen Personalausweis. Unter bestimmten Bedingungen gilt das auch für Studierende, die bereits in einem anderen EU-Staat einen Aufenthaltstitel zum Studium haben.

Staatsangehörige eines anderen Landes brauchen ein Visum, wenn sie **länger als 90 Tage** in Deutschland bleiben wollen. Das Visum muss vor der Einreise beantragt werden.

Ausnahmen sind Staatsangehörige Australiens, Großbritanniens, Israels, Japans, Kanadas, Neuseelands, Südkoreas und der Vereinigten Staaten von Amerika. Sie können ohne Visum einreisen, müssen aber dann in Deutschland eine Aufenthaltserlaubnis beantragen. Dasselbe gilt für Staatsangehörige von Andorra, Brasilien, El Salvador, Honduras, Monaco und San Marino, die **nicht in Deutschland arbeiten** möchten.

Besondere Regeln gelten, wenn der Aufenthalt nicht länger als 90 Tage dauert.

Erkundigen Sie sich in jedem Fall bei der **deutschen Botschaft** oder beim **Konsulat** in Ihrem Land nach weiteren Details und aktuellen Bestimmungen. Hier hilft man Ihnen gerne bei allen Fragen rund um den Visumsantrag. Der **Visa-Navigator** des Auswärtigen Amtes kann ebenfalls eine Orientierungshilfe sein.



Wie modern und sicher ist Deutschland?

Deutschland versteht sich als **weltoffenes Land**. Hier leben Menschen aus zahlreichen Nationen zusammen, rund ein Viertel der deutschen Bevölkerung hat eine Einwanderungsgeschichte.

FREIHEIT, RESPEKT UND TOLERANZ SIND WICHTIGE PFEILER DIESER DEMOKRATIE.

In allen Bereichen der Gesellschaft – und ganz besonders an den deutschen Hochschulen – spielen **Diversität** und **Chancengerechtigkeit** eine bedeutende Rolle und Diskriminierung jeglicher Art soll keinen Platz finden. Gleichbehandlung in allen Lebensbereichen ist grundgesetzlich verankert. Zentrale gesellschaftliche Themen sind darüber hinaus **Klimaschutz** und **Nachhaltigkeit**.

IM INTERNATIONALEN VERGLEICH GILT DEUTSCHLAND ALS EIN SICHERES LAND.

Es gibt keinen Grund zu übermäßiger Sorge vor Kriminalität. Hier kann man sich in der Regel ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen frei bewegen: in den Großstädten wie auch auf dem Land.

Fast jedes Land der Welt ist mit einer **Botschaft** oder einem **Konsulat** in Deutschland vertreten. Bei Problemen gibt es also auch vor Ort **Ansprechpersonen aus Ihrem Land**. Zudem kann sich Ihr Kind bei allen Fragen rund um die persönliche Sicherheit immer an das **International Office** der Hochschule wenden.

IM DRINGENDEN NOTFALL GIBT ES HILFE.

Von jedem Telefon in Deutschland erreicht man die Polizei in akuten Problem- oder Notsituationen immer kostenlos unter der Nummer **110**.

Falls es einen medizinischen Notfall gibt, wird die **112** angerufen, diese ist ebenfalls kostenlos.



Dr. Ahmad Saufi

kommt aus Indonesien und hat von 2004 bis 2007 mit einem DAAD-Stipendium am Institut für Entwicklungs- und Molekularbiologie der Pflanzen an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf promoviert. Heute ist er Direktor für Jugendförderung im Ministerium für Entwicklung und kulturelle Angelegenheiten in Jakarta.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Deutschland nicht nur innovative Studiengänge bietet, sondern auch optimale Möglichkeiten zur Selbstentfaltung.

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, an der Uni Düsseldorf zu promovieren. Während meines Studiums sind auch meine Frau und meine Tochter nach Deutschland gekommen. Wir durften erleben, dass Deutschland sehr offen ist. Im Kontakt mit den Menschen um uns herum haben wir nur positive Erfahrungen gemacht. Ich habe nicht nur einen Dokortitel mit nach Hause genommen, sondern auch einen neuen Lebensstil und viel bessere organisatorische Fähigkeiten.

Darum haben wir entschieden, unsere Tochter nach Deutschland zu schicken. Wir sind sehr stolz und glücklich, dass Shabrina diesen Schritt gemacht hat, aber natürlich vermissen wir sie auch sehr. Seit ihrer Kindheit sucht sie enthusiastisch neue Herausforderungen – so auch jetzt in Deutschland, wo sie ein Umfeld hat, in dem sie sich bestens entwickeln kann. Ihre Fortschritte sind deutlich sichtbar. Ich bin mir sicher, dass sie mit ihrer Ausbildung und Berufserfahrung im Leben erfolgreich sein wird – wo immer sie möchte.





Shabrina Azka

ist die Tochter von Ahmad Saufi. Nach ihrem Bachelor in Life Science Engineering an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin absolviert sie ein Masterstudium in Biotechnology an der Berliner Hochschule für Technik und arbeitet als Werkstudentin in einem Unternehmen.

Ich bewundere, wie das deutsche Bildungssystem Studierende anregt, innovativ und zugleich analytisch zu denken.

Ich bin sehr froh, in Deutschland zu studieren. Hier ist der ideale Ort für mich, denn deutsche Hochschulen sind im Bereich Biotechnologie führend. Im Laufe meines Studiums habe ich viele Stunden im Labor und noch viele mehr mit der selbstständigen Vor- und Nachbereitung der Laboreinheiten verbracht. Es wird von den Studierenden viel Selbstverantwortlichkeit erwartet. Manchmal war es anstrengend, Studium und Alltag unter einen Hut zu bringen. Mit der Zeit wurde ich besser darin, meine Zeit einzuteilen und disziplinierter vorzugehen.

Zu Beginn meines Studiums hat mich am meisten überrascht, dass Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen und jeden Alters zusammen studieren. Das zeigte mir, dass Bildung in Deutschland wirklich für alle offen ist und es nie zu spät für etwas Neues ist.

Ich würde mich immer wieder für ein Studium in Deutschland entscheiden. Ich mag die Person, die ich heute bin, und ein Großteil dieser Entwicklung habe ich den Erfahrungen zu verdanken, die ich hier in Deutschland gemacht habe.





Wie gut ist die medizinische Versorgung?

Das deutsche Gesundheitssystem gilt mit seinem dichten Netz an hochqualifizierten Ärztinnen und Ärzten als eines der besten der Welt. Sollte Ihr Kind medizinische Versorgung brauchen, ist es in Deutschland so gut aufgehoben wie in kaum einem anderen Land.

WER IN DEUTSCHLAND STUDIEREN MÖCHTE, MUSS KRANKENVERSICHERT SEIN.

Es ist wichtig, vor der Abreise nach Deutschland zu klären, ob Ihr Kind einen **Versicherungsschutz** hat. Es kann sein, dass die Krankenversicherung Ihres Kindes auch in Deutschland gilt – zum Beispiel mit einer Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC).

Wer keinen anerkannten Versicherungsschutz hat, muss sich in Deutschland versichern. In einer gesetzlichen Krankenkasse kostet dies für Studierende etwa **150 Euro pro Monat**. Das International Office der Hochschule Ihres Kindes hilft auch hier.

VERSICHERTE KÖNNEN SICH IN DEUTSCHLAND KOSTENLOS ÄRZTLICH BEHANDELN LASSEN.

Für **Notfälle** gibt es einen Notdienst und die Notaufnahme in den Krankenhäusern. Mit der kostenlosen Telefonnummer **112** kann man im akuten Notfall Tag und Nacht ärztliche Hilfe rufen.

Unter der Nummer 116 117 erreicht man 24 Stunden am Tag den ärztlichen Bereitschaftsdienst. Hier bekommt man Rat und Hilfe, wenn man nicht auf die Sprechstunde in einer Arztpraxis warten kann.

Medikamente bekommt man in Deutschland nur in **Apotheken**. Medikamente, die es in anderen Ländern ohne Rezept gibt (etwa Antibiotika), müssen hier von ärztlichem Personal verschrieben werden.



Wie wird mein Kind in Deutschland betreut?

An jeder Hochschule gibt es ein **International Office** (auch: Akademisches Auslandsamt). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort sind die richtigen Ansprechpersonen bei der konkreten Vorbereitung des Aufenthalts. Und sie versorgen Ihr Kind auch nach der Ankunft in Deutschland mit allen notwendigen Informationen.

IHR KIND BEKOMMT BEI ALLEN ORGANISATORISCHEN FRAGEN UNTERSTÜTZUNG.

Einige deutsche Hochschulen haben sogenannte **Patenprogramme** (Buddy-Programme) eingerichtet. Hier helfen erfahrene Studierende bei allen Fragen.

Unterstützung gibt es auch bei den **Studierendenwerken** an den Hochschulen. Viele bieten Servicepakete für internationale Studierende an, die neben einer Krankenversicherung auch Unterkunft und Verpflegung enthalten – und so den Einstieg in das Leben in Deutschland erleichtern.

An jeder Hochschule organisieren **Studierendenvertretungen** und **Hochschulgruppen** Veranstaltungen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger.

Und schließlich: Für fachliche Fragen stehen die Lehrenden in den Fachbereichen gern zur Verfügung.

VON STUDIERENDEN WIRD EIN GEWISSES MASS AN SELBSTSTÄNDIGKEIT ERWARTET.

Sie müssen zum Beispiel in der Lage sein, selbst die **Verantwortung** für ihren Lernprozess zu übernehmen. Das bedeutet konkret: Es gibt zahlreiche Hilfsangebote, aber die Studierenden müssen diese selbstständig nutzen.



Wo wird mein Kind wohnen?

In Deutschland wohnen Studierende in einem Studierendenwohnheim oder in einer privaten Unterkunft.

ANDERS ALS IN ANDEREN LÄNDERN ERHALTEN SIE NICHT AUTOMATISCH EINE UNTERKUNFT VON DER HOCHSCHULE.

Sie müssen sich also selbst ein Zimmer oder eine Wohnung suchen. In vielen Städten ist es nicht ganz einfach, eine preiswerte Unterkunft zu finden. Darum ist es wichtig, **möglichst früh** mit der Wohnungssuche zu **beginnen**.

WER BEIM STUDIENBEGINN FLEXIBEL IST, HAT VORTEILE.

Die Wohnungssuche ist zum **Sommersemester** (= Beginn des Studiums im März oder April) oft einfacher. Die meisten Studienanfängerinnen und -anfänger starten zum **Wintersemester** (= September oder Oktober) ins Studium. Darum ist die Konkurrenz im Frühjahr auf dem Wohnungsmarkt nicht ganz so groß.

Nur wenige deutsche Hochschulen sind Campus-Hochschulen und darum gibt es in der Regel auch keine Unterkünfte auf dem Hochschulgelände.

IN JEDER UNIVERSITÄTSSTADT GIBT ES WOHNHEIME FÜR STUDIERENDE.

Ein Zimmer im **Wohnheim** ist für Studierende meist die preiswerteste Möglichkeit zu wohnen. Je nach Hochschulort kostet es zwischen 200 und 400 Euro. Ein weiterer Vorteil: Im Wohnheim knüpft man sehr schnell Kontakte zu anderen Studierenden. Eine praktische Übersicht bietet der **Wohnheimfinder** des DAAD unter → www.daad.de/wohnheimfinder. Das Studierendenwerk oder das International Office der Hochschule Ihres Kindes beraten Sie bei der Suche ebenfalls gerne.

EINE ALTERNATIVE ZUM WOHNHEIM SIND PRIVATE WOHNUNGS- ANGEBOTE.

Das Angebot **privat vermieteter Unterkünfte** in Deutschland ist vielfältig und reicht von einem leeren **Zimmer** bis zu einer möblierten **Wohnung**. Um solch eine Unterkunft zu finden, nutzt man hier meist Internetplattformen für die Wohnungssuche, Zeitungsinserate oder aber auch soziale Netzwerke. Der DAAD gibt auf seiner Webseite Tipps, wie Sie am besten vorgehen.

BEI STUDIERENDEN SIND WOHNGEMEINSCHAFTEN SEHR BELIEBT.

In einer **Wohngemeinschaft (WG)** leben mehrere Personen in einer Wohnung zusammen. Jede hat ein eigenes Zimmer, alle teilen sich die Küche und das Badezimmer. Die Vorteile: Das Leben in einer Wohngemeinschaft ist vergleichsweise **kostengünstig**. Außerdem lernt man hier schnell Leute kennen und das Zusammenleben ist eine ausgezeichnete Chance, Deutsch zu lernen.

In Deutschland geben Studierende etwa die **Hälfte ihres Budgets** für die Wohnkosten aus. Ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft kostet im Durchschnitt um die 500 Euro pro Monat. Bei den Preisen gibt es jedoch **je nach Stadt oder Region große Unterschiede**. Metropolen wie München, Frankfurt und Berlin sind in der Regel deutlich teurer als kleinere Hochschulstädte wie etwa Siegen, Wismar oder Chemnitz.





Was hat Deutschland als Reiseland zu bieten?

Vielleicht überlegen Sie, Ihr Kind in Deutschland zu besuchen. Auch das ist eine gute Idee.

DEUTSCHLAND IST LANDSCHAFTLICH SEHR ATTRAKTIV.

An der **Nord- und Ostsee** und deren Inseln gibt es weite Dünenstrände. Und im Süden laden die **Alpen** zum Skifahren oder Wandern ein. Darüber hinaus finden sich Heide- und Moorlandschaften, Mittelgebirge und malerische Seen und Flusstäler.

ARCHITEKTONISCH GIBT ES JEDE MENGE HIGHLIGHTS:

Fachwerkhäuser, mittelalterliche Burgen, romanische und gotische Bauwerke, Wohnhäuser aus der Gründerzeit und natürlich hochmoderne Bauten. Nicht nur in den **Metropolen** Berlin, Hamburg, München und Köln, sondern auch in den kleineren Städten gibt es **kulturell viel zu entdecken** und zu erleben.

DAS GANZE JAHR Ü#WERDEN REGIONALE FESTE GEFEIERT.

Dazu gehören der Rheinische Karneval, die Pfälzer Weinfeste und das Münchner Oktoberfest.

Auch **kulinarisch** ist Deutschland ausgesprochen vielseitig: von traditionellen Regionalgerichten, unterschiedlichsten Nationalküchen bis hin zu den Kreationen der Sterne-Restaurants.

EIN GUT AUSGEBAUTES VERKEHRSNETZ ERMÖGLICHT SCHNELLES UND KOMFORTABLES REISEN.

Deutschland liegt **im Herzen Europas** und ist damit auch ein idealer Ausgangspunkt für die Erkundung anderer europäischer Länder. Überzeugen Sie sich selbst.



Weitere Informationen

Lassen Sie sich und Ihr Kind bei der Planung eines Studienaufenthalts **persönlich beraten** und **unterstützen**. Wenden Sie sich dafür an folgende Stellen oder Personen in Ihrem Land:

- Außenstellen und Informationszentren (ICs) und Außenstellen des DAAD (Adressen unter → www.daad.de/local)
- Lektorinnen und Lektoren, Dozentinnen und Dozenten, die vom DAAD an ausländische Hochschulen vermittelt worden sind
- Goethe-Institute
- deutsche Auslandsvertretungen (Botschaften und Konsulate)

Und schließlich berät man Sie auch in der Geschäftsstelle des DAAD in Bonn. Zögern Sie also bitte nicht: Fragen Sie uns!

→ www.daad.de/contactform

Studium in Deutschland

- www.daad.de/deutschland
- www.daad.de/nach-deutschland/publikationen/
- www.study-in-germany.com

Studienangebot

- www.myguide.de
- www.daad.de/international-programmes
- www.daad.de/hochschulkompass
- www.universityranking.de
- www.studienwahl.de

Visumsfragen

- www.auswaertiges-amt.de
- www.digital.diplo.de/navigator/de/visa

Stipendien und Förderprogramme

- www.funding-guide.de
- www.deutschlandstipendium.de

Deutsch lernen

- www.daad.de/sommerkurse
- www.goethe.de
- www.deutsch-uni.com
- <https://learngerman.dw.com>
- www.testdaf.de

Test für internationale Studierende

- www.testas.de

Termine für Hochschulfestivals

- www.study-in-germany.com/events

Online-Kurse und -Studiengänge

- www.daad.de/international-programmes („Fully online“)
- www.daad.de/hochschulkompass („Fernstudium“)

Wohnen

- www.daad.de/wohnheimfinder

Hochschulorte in Deutschland



IMPRESSUM

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn



Der DAAD ist ein Verein der deutschen Hochschulen und ihrer Studierendenschaft en. Er wird institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.

Referat K23 – Informationen zum Studium in Deutschland

Projektkoordination

Leila Marleen Brehme, Stephanie Müller, Kerstin Nolden, DAAD

Redaktion

Dr. Dagmar Giersberg, Bonn

Gestaltung

DITHO Design GmbH und 6grad51, Köln

Druck

Brandt GmbH
Rathausgasse 13
D-53111 Bonn



Auflage Dezember 2025 – 5.000 Exemplare

© DAAD

Bildnachweis

Jan von Allwoerden / DAAD (Titel), Ittermann / DAAD (S. 3)
Jose Calsina / iStock (S. 4), Drazen Zigic / iStock (S. 8),
skynesher / iStock (S. 15), AdobeStock (S. 20), AdobeStock (S. 32),
weitere Bilder privat (S. 7, 11, 13, 19, 23, 26, 27)

Diese Broschüre ist auch auf Englisch und vielen weiteren Sprachen erhältlich.

Gefördert durch



Auswärtiges Amt

